

Rheda-Wiedenbrück

Soulbuddies



Am **ersten Gedankenaustausch** haben sich die Soulbuddies um Solveigh Disselkamp-Niewiarra und Elisabeth Wolf-Meyer (r.) in Rheda getroffen. Die ehrenamtliche Gruppe gewährt Kindern und Jugendlichen praktische Unterstützung bei Alltagsproblemen. Bild: Reinhardt

Hilfe bei der Bewältigung des Alltags

Rheda-Wiedenbrück (red). Wie geht denn das hier?“ Diese Frage wird in die Runde hineingetragen. Anfangs sind die Reaktionen noch verhalten, doch schon bald findet ein reger Austausch statt. Alle stellen sich nacheinander vor und berichten von ihrer bisherigen Arbeit als Soulbuddy.

Es ist das erste Treffen der jungen Rhedaer Gruppe. Diplompsychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra und ihre Kollegin, die Diplom-Pädagogin Elisabeth Wolf-Meyer, haben dazu in ihre Praxis eingeladen. Man lernt sich kennen, stellt Fragen und tauscht sich aus.

Den Verein, die Soulbuddies, hat es erst wenige Monate. Trotzdem konnten die Aktiven bereits mehreren Betroffenen helfen.

Durch die Werbung der Universität Bielefeld sind viele angehende Psychologinnen und qualifizierte Studentinnen an den Verein herangeführt worden. „Das Netzwerk der Soulbuddies wird immer größer“, sagt Solveigh Disselkamp-Niewiarra. Derzeit hat der Verein 30 Mitglieder. Im April wurde er sogar als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt.

Pro Monat wenden sich um die 20 Kinder und Jugendliche an die Soulbuddies. Allen Betroffenen soll schnellstmöglich geholfen werden. Jeder Fall wird unter die Lupe genommen. Oft ist nicht gleich eine Therapie nötig. Es geht vielmehr um Alltagsunterstützung, Nachhilfe sowie die Bildung von Freundschaften und Kontakten. „Individuell, lebens-


nah und vertraut“, lautet das Motto.

Um die pädagogische Einzelhilfe weiter zu verbessern, soll es in Zukunft ein monatliches Treffen für die Soulbuddies geben. Angeleitet von einer der Kinder- und Jugendpsychotherapeuten des Vereins, wollen sich die Ehrenamtlichen künftig in einer sogenannten Supervisionsgruppe untereinander austauschen. Auf diese Weise sollen alle Soulbuddies durch ihre eigenen Erfahrungen sowie die der anderen wachsen, so der Plan.

Offen erzählt Selina Nacke beim ersten Vereinstreffen von ihrer Arbeit als Soulbuddy. Die anderen hören gespannt zu. Die 22-Jährige betreut bereits seit einiger Zeit eine Betroffene. Abgesehen von der Therapie, die eine

ausgebildete Psychologin übernimmt, hilft Selina ihrer Klientin dabei, im Alltag zurecht zu kommen, gibt ihr Tipps und ist da, wenn es darauf ankommt. „Manchmal braucht man eben einfach nur jemanden zum Reden“, weiß Selina aus Erfahrung. Als Studentin der Erziehungswissenschaften bringt ihr der ehrenamtliche Einsatz nicht nur das gute Gefühl, anderen Menschen helfen zu können, sondern zugleich Praxiserfahrung. So kann sie das theoretische Uniwissen direkt anwenden. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten also.

Zu erreichen sind die Soulbuddies unter ☎ 0176/52536565. Infos zu Sprechstunden und weiteren Angeboten gibt es online.

 www.soulbuddies.net